

C05 Karin / Deutschland / Studiengang unbekannt

Interaktionspartner: vietnamesischer Student

Erhebungszeitpunkt: WS 08/09

Differenzerfahrung: Gesprächsthemen bei der Partnerarbeit

Zu Beginn eines Kompaktseminars an einer deutschen Universität soll ein kurzes Spiel dazu beitragen, dass sich die Studenten untereinander besser kennen lernen. Je zwei Studierende bilden Tandempaare, wobei sichergestellt wird, dass sich die beiden nicht schon vorher kannten. Sie sollen sich einander kurz vorstellen und dem Anderen etwas über sich erzählen. Anschließend stellt jeder seinen Tandempartner dem gesamten Kurs vor. Karin, eine deutsche Studentin, trifft auf einen vietnamesischen Austauschstudenten, der schon einige Zeit in Deutschland wohnt und sich gut auf Deutsch verständigen kann. Bei der gegenseitigen Befragung geht die Studentin auf allgemeine Themen zum Studium und zum Aufenthalt des vietnamesischen Studenten in Deutschland ein. Der vietnamesische Student hingegen befragt sie nach ihren persönlichen Karriere- und Zukunftsplänen und will wissen, ob sie verheiratet und finanziell gesichert sei. Karin empfindet diese Fragen als sehr persönlich und antwortet ausweichend. Sie ist froh, als die Kontaktphase schließlich vorbei ist und geht dem vietnamesischen Studenten von da an aus dem Weg.

1. Welche Themenbereiche hält die deutsche Studentin für unangemessen in diesem Kontaktgespräch und warum?
2. Welche Normen könnten dem Frageverhalten des vietnamesischen Studenten zu Grunde liegen?

Zu 1.) In der deutschen Gesellschaft besteht ein erstes Kontaktgespräch in der Regel aus sehr allgemeinen Fragen. Man spricht über Themen, die als unverfänglich gelten, wie etwa Herkunft, Wohnort, Studium und Freizeitaktivitäten. Dabei liegt es im eigenen Ermessen, wie viel man von sich preisgeben möchte. Als zu persönlich werden Fragen nach dem Familienstand oder dem Einkommen empfunden. Das entspricht der in der deutschen Kultur relativ stark ausgeprägten Trennung zwischen beruflichen und privaten Bereichen, wobei insbesondere die persönliche finanzielle Situation als ein regelrechtes Tabuthema gelten kann. Die Frage nach einem festen Partner könnte darüber hinaus unter jungen Leuten in Deutschland auch als eine persönliche Interessensbekundung missverstanden werden.

Zu 2.) In asiatischen Kulturen ist es, nach Aussage eines vietnamesischen Studenten, nicht ungewöhnlich, beim ersten Kennenlernen Themen wie Familienstand, Karriereplanung oder aber auch Einkommen anzusprechen. Diese Gesprächsgegenstände sind in Vietnam nicht tabuisiert, sondern gehören zu den üblichen Kennenlern-Fragen und sollen dazu dienen, eine positive und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre herzustellen. Die abweisende Haltung der deutschen Studentin muss den Vietnamesen deshalb irritieren, denn er verhält sich aus seiner Sicht absolut korrekt.

Schlagworte:

Tabubruch / Tabuthemen, Trennung Privat / Beruf